



Endlich, nach pandemiebedingter Abstinenz, fanden sich vom 02. bis 04. Februar 2024 die Jugendlichen und ihre Betreuer in der Jugendherberge Tholey ein und verbrachten eindrucksvolle Tage miteinander.

Mit Workshops am Samstag setzten wurden Schwerpunkte im Selbstverständnis eines Christen gesetzt. Beleuchtet wurde das lebendige Gebet genauso wie das Bekennen eines Christen. Mit herzlicher Unterstützung durch Schwester Waltraud Niepel setzte sich in einem Bibliolog der aus der Bibel wohlbekannte Jonas sehr eindrücklich mit seinem von Gott „bereiteten Fisch“ auseinander.

Individualität in den „Steckbriefen“ der Konfirmanden

Wie schaffe ich es, unsere Glaubensartikel auf wenige, prägnante, leicht zu merkende, „Schlagworte“ zu konzentrieren? Kleine Gruppen und etwas Bewegung im Umkreis der Jugendherberge zur Erreichung diverser „Unterstützungsstationen“ erleichterten dieses Unterfangen. Nach der Bewegung etwas Ruhe. Sanfte Musik und Aufsuchen des „inneren Ortes“ stimmten in eine Meditation ein. Anschließend trugen die Konfirmanden Gedanken für Fürbitten zusammen.

Den Samstag rundete ein Film über den „Kinderkreuzzug im Jahre 1212“ samt anschließender Nachtwanderung ab. Auf dem Wege besuchten wir die „Afrika-Kapelle“, allen Soldaten und Heimkehrern des Afrikafeldzuges im 2. Weltkrieg gewidmet. Außerdem erfuhren wir von Priester Torsten Keller, dem Vorsteher der Gemeinde St. Wendel, Interessantes über die bewegte Geschichte rund um Tholey und St. Wendel.

Gemeinsamer Gottesdienst mit Eltern in St. Wendel

Zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst waren selbstverständlich auch die Eltern und Freunde der Konfirmanden geladen. So war das schicke Gotteshaus recht voll, als die Konfirmanden vor der Gemeinde die Fürbitten vortrugen, die sie am Vortage gesammelt hatten.

Die Predigt über Apostelgeschichte 2, 39: „Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird“ hielten Priester Rainer Ruppel, Konfirmandenlehrer und Priester Torsten Keller.

3. März 2024

Text: Rainer Ruppel

